



Abschlussbericht

Ein Kooperationsprojekt von



Geschichte des Projektes

MediPäds entstand in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts aus dem Grundmodell „Schule und Gesundheit - Ärzte und Lehrer für Prävention“. Die ersten Teams arbeiteten in einem Projekt der Brendan-Schmittmann-Stiftung (BS) des NAV-Virchowbundes an Schulen in München und Köln, damals gefördert von der Barmer Ersatzkasse. Gesomed in Freiburg evaluierte die Arbeit.

In dieser Phase gab es insgesamt 10 aktive Teams, die bei der BS-Stiftung koordiniert wurden. Diese ersten Teams hatten pro Schuljahr 40 Unterrichtsstunden für die Projektarbeit.

Fortbildungen wurden von der BS-Stiftung organisiert und fanden 1x/Jahr über ein Wochenende statt.

1995 kamen die ersten Teams am Gymnasium am Markt in Bünde dazu, finanziell unterstützt von Janssen-Cilag. Seit 1997 gab es die Kooperation „Schule und Gesundheit“ in Westfalen-Lippe mit den ärztlichen Körperschaften. Diese Arbeit wurde von Marita Meye am Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Köln, evaluiert.

In dieser Zeit stieg die Zahl der Teams auf 16; die Koordinierung fand bei der Bezirksstelle der KV in Bielefeld statt. Hier waren Doris Schlömann und Erika Zütphen von der Kooperationsberatungsstelle einige Jahre im Zentrum der Teamkoordination. Die Stundenzahl/Schuljahr wurde auf 10 Ustd. gesenkt, um mehr Teams bilden zu können. Teamfortbildungen organisierte die Koordinierungsstelle ebenfalls, die inhaltliche Gestaltung der Fortbildungen lag bei der Medusana Stiftung.

Seit 2001 gab es die Marke „Die MediPäds - Lehrer und Ärzte im Team®“.

Von 1997 bis 2002 wurde die Teamarbeit ausschließlich aus Fördermitteln von Janssen-Cilag finanziert. 1997 erhielt „Schule und Gesundheit“ den ersten Janssen-Cilag Zukunftspreis.

2002 erschien „Das Praxisbuch“ – hierzu mehr unter *Prozessqualität*.

Mit dem neuen Kooperationsvertrag ab dem 01.01. 2003 übernahm die Medusana Stiftung im Projekt die Koordinierungsstelle.

Zu ihren Aufgaben gehörten jetzt die

- Beratung und Unterstützung bei der Teambildung
- Verwaltung der Teams
- Inhaltliche Planung und Organisation der Fortbildungen
- Inhaltliche Gestaltung der Unterrichtsmaterialien
- Anlage und Pflege einer Datenbank mit Ärztinnen und Ärzten, die für eine Schulpatenschaft zur Verfügung stehen.
- Auszahlung der Aufwandsentschädigung
- Werbemaßnahmen zwecks Neubildung von Teams
- Geschäftsführung des Lenkungsausschusses

Von besonderer Bedeutung für die Teambetreuung entwickelten sich die Fortbildungsveranstaltungen. Hier kamen die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle direkt mit den TeampartnerInnen ins Gespräch. So konnten vor Ort Lösungen bei Problemen gefunden werden.

Der persönliche Kontakt wurde von vielen TeampartnerInnen sehr geschätzt.

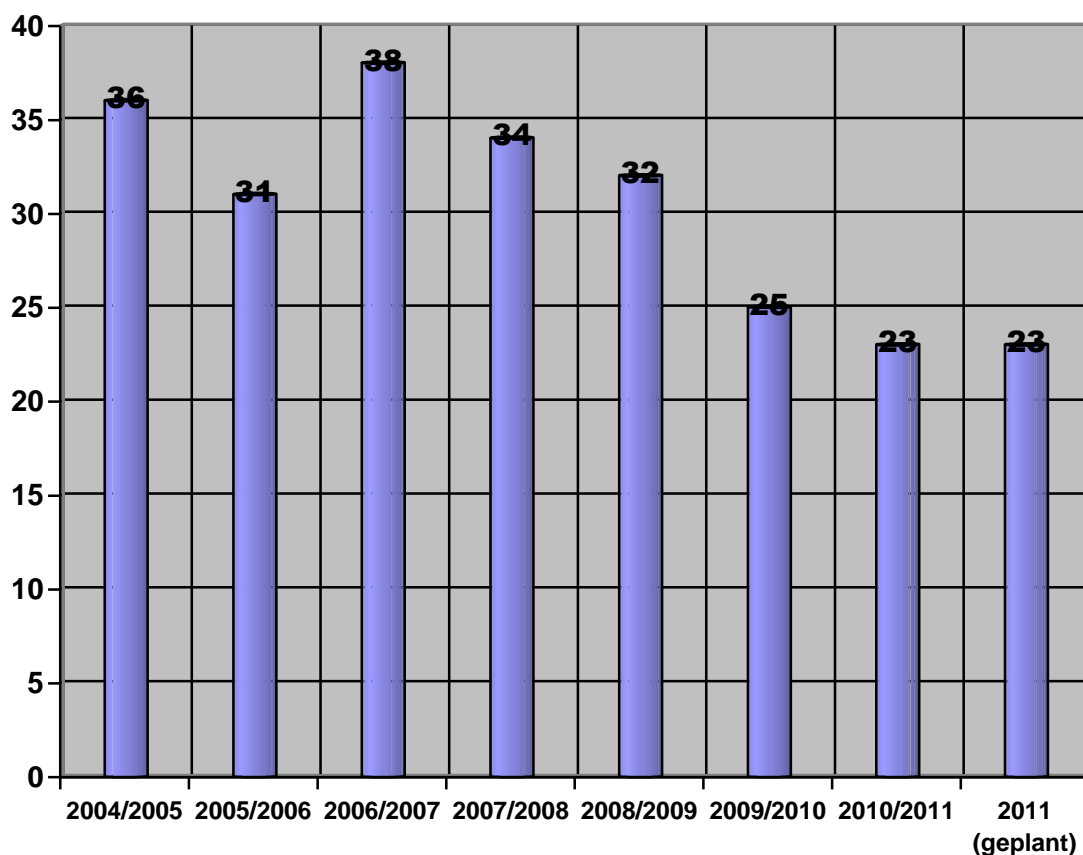
2003 gründete sich die Kooperation von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe mit dem BKK-LV-NRW und der Medusana Stiftung. Janssen-Cilag unterstützte das Projekt weiterhin.

2004 wurde die Homepage der Medusana Stiftung von der Firma Comspace, Bielefeld, auf ein Content-Management-System übertragen. Diese Umstellung ermöglichte, dass ein großer Teil der MediPäds-Verwaltung online bearbeitet werden konnte. Es wurde außer einer ausgeweiteten

Darstellung des MediPäds-Projektes im öffentlichen Bereich ein MediPäds-interner Bereich erstellt, zu dem nur Mitglieder mit Passwort Zugang hatten. So standen ab Herbst 2004 den MediPäds sämtliche Formulare sowie Unterrichtsprojekte (Projekte von MediPäds für MediPäds) online zum downloaden zur Verfügung. Des Weiteren war eine Mitgliederliste von allen aktuell teilnehmenden MediPäds einsehbar, um so ggfs. Kontaktadressen finden zu können. Das auf Wunsch der MediPäds-Teilnehmer/innen eingerichtete Forum zum Austausch wurde leider während der gesamten Projektzeit nicht genutzt. Auf der Informationsseite wurden regelmäßig die aktuellen Informationen sowie die von Referent/innen zur Verfügung gestellten Vorträge zum Download eingestellt. Diese online-Nutzung fand im Laufe der Zeit eine immer größere Akzeptanz und wurde schließlich in den letzten Jahren mit einer Selbstverständlichkeit genutzt.

2004 wurde eine 16seitige DIN-A5-Broschüre entwickelt und gedruckt, die ausführliche Informationen über die Abwicklung des Projektes gab. 2008 folgten dann Drucke eines Flyers mit Kurzinfos über das Projekt sowie das 28seitige mehrfach überarbeitete und erweiterte Curriculum im DIN A 4 Format.

Teamentwicklung im Projekt „Die MediPäds – Lehrer und Ärzte im Team“ von 2004 bis 2011



Seit 2009 wurde die MediPäds-Arbeit von Dr. Wolfgang Settertobulte evaluiert. Das Ziel war, eine fortlaufende Selbstevaluation der MP-Arbeit einzuführen, was ab dem Schuljahr 2009/10 gelang.

Prozessqualität in den Fortbildungsveranstaltungen

Die Grundidee der Arbeit im Projekt „Die MediPäds - Lehrer und Ärzte im Team®“ ist die kontinuierliche Betreuung und inhaltliche Umsetzung von gesundheitsförderlichen Themen in Schulklassen durch ein Team aus ÄrztIn und LehrerIn. Zur Umsetzung dieser Idee ist es unter anderem auch notwendig, dass die Teammitglieder kontinuierlich an Fortbildungen teilnehmen.

Diese Fortbildungen wurden von dem Team der Medusana Stiftung inhaltlich gestaltet und durchgeführt. Pro Schuljahr waren zwei Fortbildungen verpflichtend. Es handelte sich um eine schulformbezogene Fortbildung und eine Fortbildung des Gesamtprojektes.

Die Fortbildungen wurden durch das Medusana Team kontinuierlich evaluiert, um auch in diesem Bereich eine hohe Qualität vorhalten zu können.

Zu Beginn des Projektes im Jahre 1996 wurde die inhaltliche Gestaltung der Fortbildungen durch die Mitarbeiterin Dr. Marion Meier aus dem Medusana-Team gestaltet. Ebenso wurde unter ihrer Leitung ein Praxishandbuch für lebendiges Gesundheitslernen im Projekt „Die MediPäds - Lehrer und Ärzte im Team®“ veröffentlicht. Das Praxishandbuch bietet erste Orientierung bei der Suche nach geeigneten Inhalten, Herangehensweisen und Methoden sowie Literatur, Medien und Materialien für die Form des lebendigen Gesundheitslernens. Das Praxisbuch ist eine Arbeitshilfe für praktizierende Teams. Hier werden vielfältige gesundheitsförderliche Themen für die Schule aufgezeigt, sowie Hilfen bei der Planung und Vorbereitung zu Unterrichts- und Projektdurchführungen vorgestellt.

Von 2008 bis 2011 hat ein neu gestaltetes Team der Medusana Stiftung die Verantwortlichkeit für die Gestaltung der Fortbildungen für das MediPäds Projekt übernommen.

Exemplarisch werden in diesem Bericht die Fortbildungsthemen, inhaltliche Struktur und die Bewertung der Fortbildungen der letzten vier Jahre aufgezeigt.

Die Qualität der Fortbildungsreihen wurde durch eine schriftliche Befragung der Teilnehmer nach Beendigung jeder Fortbildung abgefragt. Nach jeder Fortbildungs-Auswertung wurden die Prozesse sowie die Inhalte der Fortbildungen dem Bedarf angepasst und verbessert.

Folgende Kategorien wurden in diesem Fragebogen abgefragt:

Kategorie => 1. Ablauf der Veranstaltung

- 1.1 Klarheit der Ziele
- 1.2 Zeitlicher Aufbau
- 1.3 Inhaltlicher Aufbau und Struktur
- 1.4 Bezug zum Schulalltag

Kategorie => 2. Methoden der Fortbildung

- 2.1 Auswahl der Methoden
- 2.2 Abwechslung der Methoden
- 2.3 Die Arbeitsmaterialien

Kategorie => 3. Das Leitungsteam

- 3.1 Rollenverteilung und Abstimmung
- 3.2 Wissen, Fachkompetenz zum Thema
- 3.3 Art der Vermittlung, Verständlichkeit
- 3.4 Gruppenleitung

Kategorie => 4. Gastreferenten/ Gesamteindruck

Kategorie => 5. Teilnehmer

- 5.1 Gruppengröße
- 5.2 Gruppenklima
- 5.3 Diskussionsbeiträge

Kategorie => 6. Rahmenbedingungen

- 6.1 Räumlichkeiten, Technik
- 6.2 Catering

Kategorie => 7. Wie viel hat die Veranstaltung insgesamt für Sie gebracht

- 7.1 Neues Wissen zur Thematik
- 7.2 Kenntnisse neuer Methoden zum Thema
- 7.3 Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema
- 7.4 Entwicklung zur gesundheitsfördernden Schule
- 7.5 Motivation für die Folgeveranstaltung

Kategorie => 8. Hat die Veranstaltung Konsequenzen für Ihren Arbeitsalltag?

Kategorie => 9. Was war an der Veranstaltung gut?

- Was war an der Veranstaltung schlecht?
- Verbesserungsvorschläge

Kategorie 10 => Bewertung der Veranstaltung insgesamt

Fortbildungen 2008

27. August 2008 - Info-Veranstaltung

Thema Schul-Paten-Ärzte

Schulpaten- ÄrztInnen sollen ihre Erfahrungen aus dem MediPäds Projekt nutzen und ausbauen. Nach zwei Jahren MediPäds-Teamarbeit schließt sich der Baustein „Schul-Paten-Ärzte“ an. Aktive bzw. ehemalige MediPäds-Ärzte sowie weitere Ärzte mit entsprechender Vorbildung bilden einen Pool, der für Einzelaufgaben schulischer Gesundheitsförderung nach den Vorgaben des MediPäds-Curriculums zur Verfügung steht.



17. September 2008 - Info-Veranstaltung zum entwickelten Projektbaustein Erste Hilfe

Kinder lernen helfen



In dieser Fortbildung wurden die Materialien aus dem Erste-Hilfe-Koffer vorgestellt und Informationen über Unterrichtsvorbereitung und -ablauf gegeben. Methodische und didaktische Hinweise zum Arbeiten in einer Schulklasse rundeten die Informationen ab.

15. November 2008 - Auftaktveranstaltung

Grundlagen und Entstehen von Sucht und Süchten - Suchtprävention als Chance

Ein Einführungsvortrag vermittelte Informationen zu Konsum und Missbrauch von Substanzen und daraus resultierende Suchtproblemen.

Zwei folgende Workshops informierten über folgende Sachverhalte.

- a. Faszination und Risiken der Onlinewelten. Daraus resultierende Suchtprobleme und Diskussion über Interventionsstrategien
- b. Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen. Einblicke in die Vorgehensweise von Suchtprävention



Fortbildungen 2009

Sucht 2009 Suchtprävention als Chance



31. Januar 2009 - Suchtprävention als Chance Möglichkeiten der Sucht- und Gewaltprävention in der Grundschule

In dieser Fortbildung wurden ausführlich die Möglichkeiten der Suchtprävention in der Grundschule sowie Unterrichts- und Projektmodulen vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde von Dr. Settertobulte die Vorgehensweise der Selbstevaluation in der MediPäds-Arbeit erläutert.

28. Februar 2009 - Suchtprävention - Riskante Vielfalt Möglichkeiten der Suchtprävention in der Sekundarstufe I

Die Fachstelle für Suchtberatung des Diakonischen Werkes Herford stellte Methoden der Suchtprävention für den Unterricht vor. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde von Dr. Settertobulte die Vorgehensweise der Selbstevaluation in der MediPäds Arbeit erläutert.



16. September 2009 Auf dem Weg zur guten gesunden Schule

Neuigkeiten aus dem MediPäds Projekt wurden vorgestellt.

- a. Vorstellung der überarbeiteten curricularen Ziele
- b. Vorstellung ausgesuchter Projektbeispiele
- c. Vom MediPäds Projekt zum Schul-Paten Arzt
- d. Vorstellung eines neuen Projektes zur LehrerInnengesundheit „Seite an Seite“

23. September 2009 - Info-Veranstaltung zum entwickelten Projektbaustein Erste Hilfe - Kinder lernen helfen

In dieser Fortbildung wurden die Materialien aus dem Erste-Hilfe-Koffer vorgestellt und Informationen über Unterrichtsvorbereitung und -ablauf gegeben. Methodische und didaktische Hinweise zum Arbeiten in einer Schulklasse rundeten die Informationen ab.



Kreativität Bewegung Tanz Beweglichkeit

14. November 2009 - Kreativität, Bewegung Tanz und Beweglichkeit

Bewegungsgestaltung in der Schule für Grundschule und Sekundarstufe I

Der einleitende Vortrag informierte sehr beeindruckend über die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und positiven Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

In zwei folgenden Workshops wurden die Themen

1. Kinesiologie - Bewegtes Lernen – und
2. Tanz, Bewegung und Aktivität für den Schulbereich erörtert.

Fortbildungen 2010

27. Februar 2010 - Bewegungsgestaltung in der Schule für Grundschule u. Sekundarstufe I

Die Evaluation der letzten Veranstaltung gab Aufschluss darüber, dass die bewegenden Übungen der Kinesiologie die besondere Aufmerksamkeit der Tagungsteilnehmer erhalten hatte und um eine Vertiefung des Themas in einer Folgeveranstaltung gebeten wurde.

Somit beschäftigte sich eine weitere Veranstaltung mit diesem Thema.



Bewegungsgestaltung in der Schule

Der einleitende Vortrag wurde von einer Grundschul-

lehrerin aufbereitet, die kinesiologische Übungen in ihrem Unterrichtsalltag umsetzt. Es werden kindgerechte praktische Übungen für den Unterricht vorgestellt.

In anschließenden Gruppenarbeiten wurden Unterrichts- und Projektvorschläge zum Thema Bewegung und Beweglichkeit erarbeitet und deren Ziele und Projektstruktur vorgestellt.



21. April 2010 - Informationsveranstaltung Ärzte im Ruhestand in der Schule

Diese Veranstaltung hatte zum Ziel, Ärzte im Ruhestand über das Projekt MediPäds zu informieren.

Das MediPäds Projekt wurde in Theorie und zwei Praxisanteilen vorgestellt.

In persönlichen Gesprächen wurden praktische Hinweise zur Umsetzung des MediPäds Projektes in der Schule erörtert.

22. September 2010 - Info-Veranstaltung zum entwickelten Projektbaustein Erste Hilfe Kinder lernen helfen

In dieser Fortbildung wurden die Materialien aus dem Erste-Hilfe-Koffer vorgestellt und Informationen über Unterrichtsvorbereitung und -ablauf gegeben. Methodische und didaktische Hinweise zum Arbeiten in einer Schulklasse rundeten die Informationen ab.

13. November 2010 - Die Haut und unsere Sinne Für die Grundschule und den Sekundarbereich I

Zwei Vorträge eröffneten dieses Thema für den Schulbereich.

1. Hautnah: Piercing, Tattoos, Sonnenbrand, Pflegemittel, Akne uvm.
2. Unsere Sinne erfahrbar gemacht.

In einem anschließenden Workshop stellten MediPäds-Teams ihre Schul-Projekte zum Thema Haut und Sinne vor.



Fortbildungen 2011



19. März 2011

**Das Wahrnehmen der Welt mit allen Sinnen
Aktivierung aller Sinneswahrnehmungen.
Für die Grundschule und den Sekundarbereich I**

Fortsetzung der Fortbildungsveranstaltung die Haut und unsere Sinne vom 13. November 2010

In dieser Fortbildung wurde das Yobeka Konzept vorgestellt. Dieses Konzept verfolgt eine ganzheitliche Lern- und Gesundheitsförderung:

Wissen, Gefühle und Fertigkeiten miteinander zu vernetzen und den Menschen mit all seinen Ressourcen, mit all seinen Sinnen bis hin zu den Bewegungsabläufen wahrzunehmen und zu aktivieren. Ebenso wurde das Konzept der Klangpädagogik vorgestellt. In der Klangpädagogik werden den Kindern gezielt verschiedene Klang-Erfahrungsräume über Klangschalen geboten. Durch die Klangerfahrungen wird die Persönlichkeitsstruktur der Kinder gestärkt, ihr Wohlbefinden, ihre Lebensfreude und ihre Leistungsbereitschaft gesteigert.

Biene und Blume

**13. April 2011 - „Biene und Blume“ - Thema Sexualpädagogik
Lehrer und Ärzte im Team für den offenen Ganzttag der AWO
Gütersloh**

Ein Vortrag der Pro Familia informierte über Sexualpädagogik in der Primarstufe. Anschließend stellten Fortbildungsteilnehmer ihre Projekte zu diesem Thema in Grundschule vor. Der anschließende rege Erfahrungsaustausch, der die Umsetzung dieses Themas in die Praxis fokussierte rundete diese Veranstaltung ab.



15. Oktober 2011 - „Früh übt sich“?

Sexualaufklärung von Anfang an Für Grundschule und die Sekundarstufe I

Diese Veranstaltung wurde durch den Vortrag: Sexualaufklärung von Anfang an von Frau Dr. Buth geprägt. Frau Dr. Buth ist seit vielen Jahren mit diesem Thema in Schulen unterwegs, sie gab uns einen beeindruckenden Input zu diesem Thema. Abgerundet wurde dieses Thema durch die Pro Familia, die über die praktische Umsetzung der Sexualerziehung insbesondere in der Grundschule Grundinformationen vermittelte.



Die Evaluationsergebnisse zeigen ein durchgängiges Bewertungsergebnis: Die Fortbildungen wurden durchschnittlich in den Kategorien 1-6 mit sehr gut bis gut bewertet, die Kategorien 7 – 8 wurden mit sehr viel bis viel bewertet, und die Gesamtbeurteilung der Veranstaltungen lagen zwischen sehr gut und gut.

Abschließend ist zu bemerken das natürlich auch bei jeder Fortbildung die Kategorie 9 (Was war an der Veranstaltung gut? Was war an der Veranstaltung schlecht? Verbesserungsvorschläge) besondere Berücksichtigung fand. Die Planungen jeder neuen Veranstaltung stellten die Parameter dieser Kategorie immer wieder in den Fokus und verbesserten dadurch ständig die Fortbildungen. Die Fortbildungen verfolgten einen ständigen Verbesserungsprozess und konnten somit in allen Kategorien eine hohe Prozessqualität vorhalten.

Fazit

Wir haben die organisatorischen Abläufe im MediPäds-Projekt ziemlich detailliert beschrieben, um zu zeigen, dass die relativ lange Laufzeit viel Entwicklung ermöglicht hat. Für die Koordinierung der Teams war es sehr hilfreich, dass die Kommunikation und die Abrechnung per Internet die Regel wurde.

Doch auch die optimiertesten Abläufe ändern nichts daran, dass MediPäds ein Projekt ist und Projekte sind befristet. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, neue Teams zu bilden, weil praktisch keine Ärztinnen und Ärzte mehr zu finden waren. Der nahezu leergefegte Arbeitsmarkt wurde hier sehr früh sichtbar. Zusätzlich hatten die meisten Schulen viele andere Belastungen, die das Gesundheitsthema nach hinten rücken ließen.

MediPäds-Schätze, die uns bleiben:

1. Curriculum
2. Unterrichtsvorlagen
3. Fortbildungen zu curricularen Themen, die ausgearbeitet vorliegen, also wiederholbar sind.

Ein Ergebnis läuft wie ein roter Faden durch alle Projektjahre: zu jeder Zeit wurde von Kindern und Jugendlichen, von Schulen und auch von Eltern die Teamarbeit mit Arzt/Ärztin als schulexternen Gesundheitsexperten als hilfreich, nützlich und lebendig angesehen.

Ganz zum Schluss gilt unser Dank unseren Kooperationspartnern: der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, dem BKK Landesverband NORDWEST und der Janssen Cilag GmbH, Neuss als ausdauerndem Sponsor.

Medusana Stiftung gGmbH, Bünde, Dezember 2011

A handwritten signature in black ink that reads 'Claudia Czerwinski'.

Dr. med. Claudia Czerwinski, Geschäftsführerin